

Frühjahrstagung

***Change by exchange? Assessing the effects of staying
abroad on individuals and their development***

***Wandel durch Austausch? Die Erfassung und
Bewertung der Effekte von Auslandsaufenthalten auf
Individuen und ihre Entwicklung***

des AK Kultur und Kulturpolitik in der DeGEval

am 24. April 2015 von 9:30 Uhr bis 16:00 Uhr

im DAAD, Bonn

Raum 141, Haus Süd, Kennedyallee 91-103, 53175 Bonn

Anfahrtsbeschreibung: <http://tinyurl.com/AK-Treffen>

in Kooperation mit:

DAAD

Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service

Change by exchange? Assessing the effects of staying abroad on individuals and their development –

Wandel durch Austausch? Die Erfassung und Bewertung der Effekte von Auslandsaufenthalten auf Individuen und ihre Entwicklung

Auslandsaufenthalten werden vielfältige Wirkungen auf den Einzelnen nachgesagt: der Erwerb interkultureller Kompetenzen, die Verbesserung von Sprachkenntnissen, die Erweiterung des individuellen Horizonts, die Ausbildung einer europäischen oder globalen Identität im Sinne einer *European* oder *global citizenship*, die Entwicklung persönlicher und beruflicher Netzwerke, der Erwerb von *soft skills* (wie z.B. Selbständigkeit und Flexibilität), die Förderung der wissenschaftlichen Leistungsfähigkeit bei Doktoranden und Nachwuchswissenschaftlern, die Verbesserung der Chancen beim Berufseinstieg und, und, und...

Aber welche dieser vielfältigen Wirkungen streben Förderorganisationen von Auslandsaufenthalten in erster Linie an? Und welche dieser angestrebten Ziele sind realistisch, welche sind unrealistisch? Wie sieht also die Realität aus? Welche Wirkungen werden durch Auslandsaufenthalte tatsächlich erzielt? Welches sind wichtige Faktoren für einen gelungenen Auslandsaufenthalt? Wie können diese Wirkungen theoretisch verstanden werden? Wie können sie im Rahmen von Evaluationen valide erhoben werden?

Diesen und weiteren Fragen widmen wir uns im Rahmen unserer diesjährigen Frühjahrstagung aus verschiedenen wissenschaftlichen Perspektiven und Praxisfeldern und vor dem Hintergrund, wie diese Erkenntnisse zu den Wirkungen von Auslandsaufenthalten aus Wissenschaft und Praxis in die Konzeption und Durchführung von Evaluationen einfließen können.

Ab 09:00	Anreise und Empfang
9:30 – 9:45 Uhr	Begrüßung
09:45 – 10:30 Uhr	Auftaktpanel: Welche Ziele werden mit Auslandsaufenthalten auf individueller Ebene verfolgt? – Sichtweisen aus unterschiedlichen Kontexten Runa Vigdis Gudmarsdottir (EU-Kommission, DG Education and Culture, Brüssel), Dr. Meike Olbrecht (Alexander von Humboldt-Stiftung, Bonn); Dr. Martin Bruder (DAAD, Bonn), Anna Veigel (Freiwilligendienst kulturweit der Deutschen UNESCO-Kommission, Berlin) Moderation: Dr. Vera Hennefeld (Centrum für Evaluation, Saarbrücken)
10:30 – 11:15 Uhr	Deutschlandbild & Deutschlandbindung – eine klare Sache? Theoretische Aufarbeitung der Konstrukte und ausgewählte empirische Befunde Anette Violet, Dipl.-Psych. & freie Gutachterin, Berlin
11:15 – 12:00 Uhr	Effekte von Auslandserfahrungen auf die persönliche und soziale Entwicklung junger Erwachsener Dr. Julia Zimmermann, Institut für Psychologie, Universität Jena
12:00 – 13:00 Uhr Mittagspause in der Kantine des DAAD (Selbstzahler)	
13:00 – 13:45 Uhr	Erasmus Student Mobility: Impact on Skills, Employability and Career Runa Vigdis Gudmarsdottir, EU-Kommission, DG Education and Culture, Unit Higher Education, Brüssel
13:45 – 14:30 Uhr	„kulturweit hat mir Siebenmeilen-Stiefel gegeben und mich in die Welt geschickt, dort habe ich Laufen gelernt – und das Aufstehen, wenn ich stolperte!“ Nachhaltige Lernerfahrungen mit dem internationalen Freiwilligendienst kulturweit Anna Veigel und Katharina Dietrich, Freiwilligendienst kulturweit, Deutsche UNESCO-Kommission, Berlin
14:30 – 15:15 Uhr	Was bleibt? Beziehungen und Kontakte im Anschluss an einen von der Alexander von Humboldt-Stiftung geförderten Deutschlandaufenthalt. Dr. Meike Olbrecht, Alexander von Humboldt-Stiftung, Bonn
15:15 bis 15:30 Uhr Kaffeepause	

Abschlusspanel: Welche Schlussfolgerungen ziehen wir aus diesen Befunden für die Bewertung von Effekten von Auslandsaufenthalten im Rahmen von Evaluationen?

15:30 – 16:00 Uhr

Anette Violet (Dipl.-Psych., Berlin), Dr. Julia Zimmermann (Universität Jena), PD Dr. Ute M. Metje (wiss. Beratung und Evaluation, Hamburg), Bea Knippenberg (DAAD, Bonn), Dr. Vera Hennefeld (Centrum für Evaluation, Saarbrücken)

Moderation: Tülin Engin (uzbonn, Bonn)

Allgemeine Hinweise zur Tagung:

Die Kosten für die Anreise und das Mittagessen in der Kantine müssen selbst getragen werden. Ein Tagungsbeitrag wird nicht erhoben.

Ihre Anmeldung zur Tagung sowie zum Arbeitstreffen der AG Methoden richten Sie bitte direkt an Tülin Engin (uzbonn). Nutzen Sie hierfür bitte das separate Anmeldeformular über folgenden Link:

<https://uzbonn.de/DeGEval-FJT2015>

Anmeldefrist: 12. April 2015

Ansprechpartnerinnen:

Dr. Vera Hennefeld
Geschäftsführung; Bereichsleitung Bildung und Kultur
Centrum für Evaluation (CEval)
v.hennefeld@ceval.de

Tülin Engin
Projektleiterin
uzbonn - Gesellschaft für empirische Sozialforschung und Evaluation
engin@uzbonn.de

Hinweise zur Anreise finden Sie unter: <http://tinyurl.com/AK-Treffen>

Arbeitstreffen der AG-Methoden im AK Kultur und Kulturpolitik 23. April 2015, 13:00 bis 17:00 Uhr

World Café und Co. - Wie kann der Einsatz von Moderations- und Workshop-Methoden dazu beitragen, Evaluationsergebnisse noch stärker zu nutzen?

Worum ging es bisher?

Die AG Methoden hat sich in den letzten zwei Jahren mit dem Einsatz systemischer Methoden beschäftigt, die dabei helfen sollen, Evaluationen kontext- und gegenstandsorientiert auszurichten. Als erstes Ergebnis haben wir eine [Arbeitshilfe](#) mit Leitfragen erarbeitet, die bereits in der Auftragsklärung dazu beitragen können, dass die Konzeption einer Evaluation in guter Passung zu Zielgruppe und Kontext erfolgt. Auf diese Weise sollen die Voraussetzungen dafür optimiert werden, dass Evaluation akzeptiert wird und Ergebnisse gehört und genutzt werden.

Worum geht es bei diesem Arbeitstreffen?

Wir wollen bei diesem Arbeitstreffen an die Frage anknüpfen, wie man die Nutzung von Evaluationsergebnissen weiter befördern kann. Wie kann der Einsatz von Moderations- und Workshop-Methoden im Evaluationsprozess dazu beitragen? Anhand ausgewählter Methoden, wie beispielsweise dem „World Café“, wollen wir Einsatzmöglichkeiten und Grenzen besprechen.

Wer kann teilnehmen?

Mitarbeiten kann jede/r, die/der im Bereich der Kultur und Bildung tätig ist, entweder praktische oder theoretische Erfahrungen mit Evaluation und/oder Methoden in diesem Bereich hat oder sich schon einmal Gedanken darüber gemacht hat und gerne Ideen in den Workshop einbringen möchte.

Wann und wo?

Das Arbeitstreffen der AG Methoden findet am Donnerstag, 23. April 2015 von 13:00 bis 17:00 Uhr in den Räumen von uzbonn - Gesellschaft für empirische Sozialforschung und Evaluation mbH, Oxfordstraße 15, 53111 Bonn, statt (siehe Wegbeschreibung). Zur Anmeldung nutzen Sie bitte folgenden Link:

<https://uzbonn.de/DeGEval-FJT2015>

Zum informellen Abschluss des Arbeitstreffens und Abendessens möchten wir einen Tisch im [Brauhaus Bönnsch](#) bestellen. Bitte geben Sie bei der Anmeldung auch an, ob Sie bei diesem Treffen dabei sein möchten, damit wir eine entsprechende Anzahl an Plätzen reservieren können.

Ansprechpartnerinnen:

Tina Lierheimer
Referentin für Evaluation & Qualitätsmanagement
Goethe-Institut e.V.
lierheimer@goethe.de

Tülin Engin
Projektleiterin
uzbonn - Gesellschaft für empirische
Sozialforschung und Evaluation mbH
engin@uzbonn.de